

Telefon: 0 233-40209
Telefax: 0 233-40447

Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
Abteilung Wohnungslosenhilfe
und Prävention
S-III-WP/S2

**Coronabedingtes Ganztagesangebot im
Übernachtungsschutz bis März 2021 fortführen**

**Antrag zur dringlichen Behandlung im
Sozialausschuss vom 10.12.2020
Finanzierung des Ganztagesbetriebes in der
Bayernkaserne sichern**

Antrag Nr. 20-26 / A 00738
von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion
Die Grünen - Rosa Liste vom 25.11.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02259

3 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 10.12.2020 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Fortführung Ganztagesbetrieb Übernachtungsschutz bis vorläufig März 2021• Antrag Nr. 20-26 / A 00738 vom 25.11.2020
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Fortführung des Ganztagesbetriebes im Übernachtungsschutzprogramm aufgrund der coronabedingten Einschränkungen (Lockdown)
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	<ul style="list-style-type: none">• Die Kosten dieser Maßnahme betragen 540.000 Euro einmalig im Jahr 2021.
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Zustimmung zur vorübergehenden Zuschussausweitung an die Evangelische Hilfswerk München gGmbH für die Fortführung des Ganztagesbetriebes im Übernachtungsschutz bis März 2021

Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Coronapandemie● Obdachlose
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">● Heidemannstraße 50, ehemalige Bayernkaserne● 80939 München

Telefon: 0 233-40209
Telefax: 0 233-40447

Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration
Abteilung Wohnungslosenhilfe
und Prävention
S-III-WP/S2

**Coronabedingtes Ganztagesangebot im
Übernachtungsschutz bis März 2021 fortführen**

**Antrag zur dringlichen Behandlung im
Sozialausschuss vom 10.12.2020
Finanzierung des Ganztagessschutzes in der
Bayernkaserne sichern**

Antrag Nr. 20-26 / A 00738
von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion
Die Grünen - Rosa Liste vom 25.11.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02259

3 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 10.12.2020 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

In der Vollversammlung am 21.10.2020 wurde zu der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01757 „Übernachtungsschutz – Unterstützung für Obdachlose“ per Änderungsantrag der Stadtratsfraktionen von SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste u. a. beschlossen, dass „im Falle eines Lockdowns die ganztägige Öffnung des Übernachtungsschutzes wieder aufgenommen werden soll. Die notwendigen Finanzmittel werden in diesem Fall von der Stadtkämmerei zusätzlich bereitgestellt.“ (siehe Anlage 1).

Diese Beschlussfassung vom 21.10.2020 wird durch den o. g. Antrag der Stadtratsfraktionen SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste vom 25.11.2020 mit Behandlungswunsch in der heutigen Sitzung konkretisiert (Anlage 2).

1 Fortführung des coronabedingten Ganztagesangebotes im Übernachtungsschutz

Mit Beginn des ersten coronabedingten sog. Lockdowns im Frühjahr 2020 wurde das Übernachtungsschutzangebot für obdachlose Menschen um ein Ganztagesangebot ausgeweitet. Das bedeutet, dass die Bewohner*innen sich auch tagsüber in den Räumen des Übernachtungsschutzprogramms im Haus 12/Bayernkaserne aufhalten können. Seit Juli 2020 ist auch die Nutzung von Kühlschränken und Kochmöglichkeiten im Haus 22 möglich. Dieses ganztägige Angebot sollte zum 31.10.2020 beendet werden.

Aufgrund des Ende Oktober angekündigten Lockdowns für November 2020 wurde das Ganztagesangebot jedoch vorläufig bis 30.11.2020 weitergeführt.

Mit Beschluss der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsident*innen vom 25.11.2020 werden die Maßnahmen zur Bekämpfung der SARS-Cov“-Pandemie (Lockdown) im Dezember weitergeführt bzw. ausgeweitet. Es wird allgemein damit gerechnet, dass das Infektionsgeschehen auch Anfang 2021 noch nicht eingedämmt werden kann und von daher u. U. weitere Lockdowns unterschiedlichen Ausmaßes notwendig werden. Um für die Bewohner*innen, den Träger, die Kooperationspartner*innen und die Verwaltung eine Planungssicherheit herzustellen, wird das Ganztagesangebot vorläufig bis Ende März 2021 verlängert.

Mit o. g. Stadtratsantrag vom 25.11.2020 (siehe Anlage 2) wird das Sozialreferat beauftragt, die dafür notwendigen Haushaltsmittel i. H. v. 540.000 Euro für den Haushalt 2021 anzumelden.

Laut Kalkulation des Trägers des Übernachtungsschutzes, der Evangelischen Hilfswerk München gGmbH, fallen für den Ganztagesbetrieb **monatlich** folgende Kosten an:

Zusätzlicher Wachdienst tagsüber für den Eingang/Pforte; Frauen-/Familienbereich, Männerstockwerke, Gelände	112.639 €
Bewachung und Küchendienst: Küche von 13 - 20 Uhr	11.483 €
Zusätzliche Desinfektionskosten für Ganztagesbetrieb	3.000 €
Zusätzliche Reinigungskosten für Ganztagesbetrieb	13.000 €
Zusätzliches pädagogisches Personal	17.000 €
Zusätzlich sonstige Sachmittel	10.000 €
Zentrale Verwaltungskosten (ZVK)	12.534 €
Monatliche Gesamtkosten für Ganztagesbetrieb	179.656 €

Dieser Betrag wird für drei Monate benötigt und beträgt somit 538.968 € (im Weiteren gerundet auf 540.000 €).

Für die Monate November und Dezember 2020 konnten diese zusätzlich notwendigen Mittel aus dem bestehenden Budget finanziert werden.

Seit Oktober 2020 gibt es im Übernachtungsschutz ein Quarantänestockwerk für Reiserückkehrer*innen bzw. Neueinreisende, um die Auflagen der Einreisequarantäneverordnung (EQV) einhalten zu können und für sog. Verdachtspersonen (Bewohner*innen mit Erkältungssymptomen bzw. typischen Coronasymptomen). Kurzzeitig können auf dem Quarantänestockwerk auch Indexpersonen und Kontaktpersonen aufgenommen werden. Diese sollen jedoch schnellstmöglich in die bestehenden Quarantäne-/Isolationsobjekte des Sozialreferates/Amt für Wohnen und Migration umverlegt werden. Die zusätzlichen Kosten für das Quarantänestockwerk (Wachdienst, Catering und Reinigungskosten) können aufgrund der sparsamen Mittelbewirtschaftung durch den Träger bislang aus dem bestehenden Zuschussbudget bestritten werden.

Weiterhin werden ab Dezember 2020 Duschmöglichkeiten im Übernachtungsschutz verstärkt angeboten. Obdachlose Personen sollen die Möglichkeit bekommen, in den Sanitäreinrichtungen des Übernachtungsschutzes (auch ohne Übernachtung) duschen zu können. Damit sollen die teils geringen Kapazitäten durch Corona andernorts aufgefangen werden. Weitere zusätzliche Duschoptionen werden ausgelotet.

2 Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die finanziellen Auswirkungen betreffen das Produkt 40315400.300 „Soziale Einrichtungen für Wohnungslose Kälteschutz/Übernachtungsschutzprogramm“. Der entsprechende Ansatz in der ZND des Amtes für Wohnen und Migration erhöht sich um diesen Betrag.

2.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten		540.000,-- in 2021	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**			
Transferauszahlungen (Zeile 12)		540.000,-- in 2021	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

* Jahresmittelbeträge gemäß Stand 01.03.2020; im Vollzug entspricht der konkret auszahlende Betrag der tatsächlichen Stellenbesetzung sowie den real entstehenden Personalkosten. Bei Besetzung von Stellen mit einer* einem Beamt*in entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 % des Jahresmittelbetrages.

** ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

2.2 Messung des nicht monetären Nutzens durch Kennzahlen bzw. Indikatoren

Es ergibt sich ausschließlich ein humanitärer Nutzen, der nicht durch Kennzahlen darstellbar ist.

2.3 Finanzierung

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen. Das Sozialreferat wird mit o. g. Antrag vom 25.11.2020 aufgefordert, Mittel in Höhe von 540.000 € für den Haushalt 2021 anzumelden (Finanzposition: 4707.700.0000.3 Innenauftrag: 603900156).

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Stadtkämmerei hat zu der Beschlussvorlage die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme abgegeben.

Das Sozialreferat teilt hierzu ergänzend mit:

Wie bereits auf Seite 1 der Vorlage ausgeführt wird, wurde in der Vollversammlung am 21.10.2020 zu der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01757 „Übernachtungsschutz – Unterstützung für Obdachlose“ per Änderungsantrag der Stadtratsfraktionen von SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste u. a. beschlossen, dass „im Falle eines Lockdowns die ganztägige Öffnung des Übernachtungsschutzes wieder aufgenommen werden soll. Die notwendigen Finanzmittel werden in diesem Fall von der Stadtkämmerei zusätzlich bereitgestellt.“ (siehe Anlage 1)

Das Sozialreferat sieht hier keinen Entscheidungsspielraum, da die Vollversammlung bereits entschieden hat, dass die Mittel von der Stadtkämmerei zusätzlich bereitzustellen sind.

Eine Bereitstellung der Mittel durch die Stadtkämmerei ist auch deshalb erforderlich, da eine Finanzierung weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen kann.

Aus den genannten Gründen hält das Sozialreferat an seinem ursprünglichen Vorgehen sowie den damit verbundenen Anträgen fest. Im Übrigen wird auf den Vortrag im Beschluss verwiesen.

Eine rechtzeitige Übermittlung der Beschlussvorlage nach Nr. 5.6.2 der AGAM war aufgrund der kurzfristigen Antragstellung der Stadtratsfraktionen SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste vom 25.11.2020 nicht möglich.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, weil die Mittel für die Durchführung der Maßnahme von Januar bis März 2021 benötigt werden und somit noch in den Haushalt 2021 aufgenommen werden müssen.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gökmenoglu der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Fortführung des Ganztagesangebotes im Übernachtungsschutz in der Bayernkaserne bis vorerst 31.03.2021 wird zugestimmt.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 540.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2021 bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4707.700.0000.3 Innenauftrag 603900156).
3. **Zuschuss für die Evangelische Hilfswerk München gGmbH**
Das Sozialreferat wird beauftragt, an das Evangelische Hilfswerk München gGmbH für die Fortführung des Ganztagesangebotes im Übernachtungsschutz in der Bayernkaserne bis vorerst 31.03.2021 einmalig im Jahr 2021 zusätzlich maximal 540.000 Euro auszureichen (Fehlbedarfsfinanzierung).
4. Weitere Duschmöglichkeiten werden zur Zeit ausgelotet. Hierzu wird der Stadtrat noch einmal gesondert befasst werden.
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00738 von der SPD / Volt Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 25.11.2020 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an die Stadtkämmerei, HA II/3

an die Stadtkämmerei, HA II/12

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Sozialreferat, S-GL-F (4 x)

An das Kommunalreferat

z.K.

Am

I.A.